

Bellissima zeigt Biss

Reiten: Rietberger Christian Markus gewinnt Finalspringen in Hövelhof vor Lena Beringmeier aus Delbrück. A-Dressurmannschaft des Gastgebers setzt sich gegen 15 Konkurrenten durch

Von Alina Gotzeina

■ **Hövelhof.** Der Reitverein Hövelhof darf sich über ein gelungenes Freilandturnier freuen. In zahlreichen Prüfungen wurde sowohl in der Dressur als auch im Springen an drei Tagen um Siege und Platzierungen geritten. Die Finalprüfungen am Sonntagnachmittag waren eine Springprüfung der Klasse M** und eine Dressurprüfung der Klasse M*. Bei den Springreitern hatten Christian Markus (Rietberg-Druffel) und „Bellissima van de Bunte“ die Nase vorn. Sie siegten nach einem schnellen Stechen vor Lena Beringmeier (Delbrück) mit „Palma SB“ und Iris Holtgräve-Osthues (Mastholte) mit „Balou's Quality“. Die Dressurprüfungen der Klasse M* entschieden Phillip Kloth (Albachten) mit „Smooth Criminal“ (WN 7,0) und Melanie Sandig (Herzog Wittekind) mit „Donna Escapada“ (WN 7,4) für sich.

Auch die heimischen Reiter konnten tolle Erfolge feiern. Malin Luise Settertobulte belegte mit „Finely“ Rang vier in der Dressurpferdeprüfung der Klasse A und platzierte sich mit dem fünfjährigen Wallach ebenfalls in der Dressurpferdeprüfung der Klasse L. Rebecca Siefert und Jan Kettelgerdes (beide Hövelhof) sicherten sich die Plätze zwei und drei in der Springprüfung der



Flüchtigkeitsfehler: Manuel Schwarzenberg (Hövelhof) und „Vergranna“ kassierten einen Abwurf im M*-Springen.

FOTO: GOTZEINA

Klasse A**. Verena Höwekenmeier und Elisabeth Werneburg platzierten sich in der A-Dressur. Besonders erfreut zeigte sich der erste Vorsitzende Heinrich Kückmann über den Erfolg der Hövel-

hofer A-Dressurmannschaft. Verena Höwekenmeier, Elisabeth Werneburg, Liane Franzke und Daniela Nixdorf setzten sich mit einer Gesamtzahl von 29,70 Punkten gegen 15 andere Mannschaften durch.

„Insgesamt blicken wir auf ein äußerst erfolgreiches Turnierwochenende zurück. Der Ablauf war reibungslos und wir hatten während der gesamten drei Turniertage kaum Zeitverzug. Hinzu kommt, dass das

Wetter entgegen der Vorhersage auf unserer Seite war und wir optimale Bodenverhältnisse beibehalten konnten“, resümierte Heinrich Kückmann: Alle Ergebnisse:

> www.fn-neon.de